

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Aromatische Amine (Anilin und seine Derivate)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken.
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig beim Berühren mit der Haut.
- Gefahr kumulativer Wirkung und irreversibler Schädigungen.
- Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs verursachen.
- Keimzellmutagenität, Kategorie 2, kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Expositione), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer und wiederholter Exposition.
- Aspirations-Toxizität, Kategorie 1, kann bei Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Bildung von Methämoglobin; Wirkung wird durch Alkohol-Einfluss potenziert.
- Störung des ZNS.
- Schwere Augenschäden, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden.
- Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Akut Wassergefährdend, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen.
- Mit Oxidationsmitteln und anorganischen Säuren, sowie Dibenzoylperoxiden und rauchenden Salpetersäure explosionsartige Reaktionen.






Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Im Abzug arbeiten.
- Latex- oder Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritz- bzw. Staubschutz) tragen.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten. • Vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen. • Mit Absorptionsmaterial (z.B. Rench-Rapid) aufnehmen. • Das Absorptionsmaterial als Sondermüll entsorgen. • Atemschutz: Kombinationsfilter ABEK. • Brände mit CO₂-Löcher bekämpfen. • Vorsicht: Bildung nitroser Gase! 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Sofort mit Polyethylenglykol 400 abwaschen, danach mit Wasser und Seife.</p> <p>Augenkontakt 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sehr viel und wiederholt Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen Sofort Frischluft zuführen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Kleidungskontakt Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Getränktes Leder zum Sondermüll (z.B. Schuhe).</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Anilinhaltige Abfälle je nach Begleitstoffen in den Sammelbehälter für halogenfreien oder halogenhaltigen organischen Sondermüll geben.</p>		